

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
13 (1899)

124 (31.5.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-284649](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-284649)

eignet ist. Mit der Betreffende aber für geeignet befunden, so muß das Heilverfahren eingeleitet werden und zwar soll die Verpflegung der Anstalten unmittelbar angeordnet werden...

Es soll nicht gesehnet werden, daß in dieser Beziehung große Mißstände bestehen, wir wollen nicht entschuldigen und verzeihen, aber umsonst müssen Gelegenheiten geschaffen werden, um die Mittel zur Beförderung zur Verfügung zu stellen...

ferner ist durchaus zu verlangen die Ermöglichung unentgeltlicher Spitalunterstützungen in Staatsanstalten, Universitätslaboratorien usw.

Es ist ein Ende meiner Ausführungen und will nur noch darauf hinweisen, daß von den Vertretern der Krankenkassen das Recht der Verhandlungen des Tuberkulose-Kongresses gezogen werden soll in einer Konferenz, die morgen Nachmittag stattfindet.

Politisches Rundschau.

Deutsches Reich.

Der baldige Vertrag des Reichstages tritt die „Frei-Tag“ nachdrücklich ein. Es besteht allezeit Einverständnis darüber, daß, wenn nicht am Ende der vierten Woche nach Pfingsten, also spätestens am 17. Juni, die Verlegung eintrete, der Reichstag sich infolge Verlegungsunfähigkeit von selbst auflösen werde.

Ich führe schon aus, daß es die noch arbeitsfähigen Leute sind, welche in die Heilstätten hineingehören. Deshalb ist bei der ganzen Heilstättenfrage die verhältnismäßige Mitwirkung der Krankenkassen-Reste unentbehrlich, welche die geeigneten Fälle der Heilstättenbehandlung rechtzeitig zu führen haben.

Der Begriff der „Erwerbsfähigkeit“ nicht so ausgelegt werden, daß darunter lediglich die physische Unmöglichkeit zur Weiterarbeit oder ein der Gesundheit des Erkrankten unmittelbarer drohender wesentlicher Nachteil zu verstehen ist, es muß vielmehr der Fall der Heilstättenfrage auch dann als vorliegend anerkannt werden, wenn von dem Weiterarbeiten Verzichtigung oder Befreiung der Arbeitsfähigkeit in absehbarer Zeit zu befürchten ist, denn eben durch die rechtzeitige Einleitung des Heilverfahrens vorgebeugt werden soll.

Ein wichtiger Faktor im Kampfe gegen die Schwindsucht ist ferner die Auffklärung der Bevölkerung, und als er, zehn Jahre alt, zum Gehen die Treppe des Dorfes gewandt wurde, freilich gegen den Einspruch vieler, und wohl nur deshalb, weil sich sonst kein tauglicher Junge dafür fand, da brannte kein Herz vor Begierde, sich die Zustände dort zu erwerben.

An einem Herbstmorgen war's; er hatte seine Hände schon in grauer Fräse, wie gewöhnlich, zur Weibe gebracht. Es war dies ein einjämiger Anker, in der Mitte erhob sich ein Kreuz, dicht neben einer Quelle; weit und breit war keine Gasse, und nur selten sah ein Mensch über dem Feldweg, welcher die Weide durchschneidet.

(Fortsetzung folgt.)

werden wir uns in einer der nächsten Nummern dieses Blattes beschäftigen.

Als eine Qualifikation an den Reichstag kritisiert die „Wof. Ztg.“ die preussische Gemeindeverordnetenliste. Wie leicht habe ein Herr Johannes Miquel, da noch Stürmer und Dränger war, wie der leidenschaftliche jugendliche Schwärmer gedacht: „Was frag' ich viel nach Geld und Gut.“

Denkmal steht er einer der ersten Württembergischen Staatsräte, trege Stern über Stern auf seiner Brust und spreche: Geld ist der Maßstab aller Dinge. Wenigstens beim Wahlrecht für die Gemeinde.

Ich bin am Ende meiner Ausführungen und will nur noch darauf hinweisen, daß von den Vertretern der Krankenkassen das Recht der Verhandlungen des Tuberkulose-Kongresses gezogen werden soll in einer Konferenz, die morgen Nachmittag stattfindet.

Politisches Rundschau. Deutsches Reich. Der baldige Vertrag des Reichstages tritt die „Frei-Tag“ nachdrücklich ein.

Ich führe schon aus, daß es die noch arbeitsfähigen Leute sind, welche in die Heilstätten hineingehören. Deshalb ist bei der ganzen Heilstättenfrage die verhältnismäßige Mitwirkung der Krankenkassen-Reste unentbehrlich.

Der Begriff der „Erwerbsfähigkeit“ nicht so ausgelegt werden, daß darunter lediglich die physische Unmöglichkeit zur Weiterarbeit oder ein der Gesundheit des Erkrankten unmittelbarer drohender wesentlicher Nachteil zu verstehen ist.

Ein wichtiger Faktor im Kampfe gegen die Schwindsucht ist ferner die Auffklärung der Bevölkerung, und als er, zehn Jahre alt, zum Gehen die Treppe des Dorfes gewandt wurde.

An einem Herbstmorgen war's; er hatte seine Hände schon in grauer Fräse, wie gewöhnlich, zur Weibe gebracht. Es war dies ein einjämiger Anker, in der Mitte erhob sich ein Kreuz.

(Fortsetzung folgt.)

werden wir uns in einer der nächsten Nummern dieses Blattes beschäftigen.

Als eine Qualifikation an den Reichstag kritisiert die „Wof. Ztg.“ die preussische Gemeindeverordnetenliste. Wie leicht habe ein Herr Johannes Miquel, da noch Stürmer und Dränger war, wie der leidenschaftliche jugendliche Schwärmer gedacht: „Was frag' ich viel nach Geld und Gut.“

Denkmal steht er einer der ersten Württembergischen Staatsräte, trege Stern über Stern auf seiner Brust und spreche: Geld ist der Maßstab aller Dinge. Wenigstens beim Wahlrecht für die Gemeinde.

Ich bin am Ende meiner Ausführungen und will nur noch darauf hinweisen, daß von den Vertretern der Krankenkassen das Recht der Verhandlungen des Tuberkulose-Kongresses gezogen werden soll in einer Konferenz, die morgen Nachmittag stattfindet.

Politisches Rundschau. Deutsches Reich. Der baldige Vertrag des Reichstages tritt die „Frei-Tag“ nachdrücklich ein.

Ich führe schon aus, daß es die noch arbeitsfähigen Leute sind, welche in die Heilstätten hineingehören. Deshalb ist bei der ganzen Heilstättenfrage die verhältnismäßige Mitwirkung der Krankenkassen-Reste unentbehrlich.

Der Begriff der „Erwerbsfähigkeit“ nicht so ausgelegt werden, daß darunter lediglich die physische Unmöglichkeit zur Weiterarbeit oder ein der Gesundheit des Erkrankten unmittelbarer drohender wesentlicher Nachteil zu verstehen ist.

Ein wichtiger Faktor im Kampfe gegen die Schwindsucht ist ferner die Auffklärung der Bevölkerung, und als er, zehn Jahre alt, zum Gehen die Treppe des Dorfes gewandt wurde.

(Fortsetzung folgt.)

547 Stimmen zum Senator für das Seine-Departement gewählt worden. Der Gegenkandidat Languet (Senjalist) erhielt 135 Stimmen. Eine Note der „Agence Havas“ bemerkt auf das Bestimmte die Wichtigkeit eines Abendblattes, nach welcher demnach auf den Arbeitsplätzen der Veranschaulichung ein Arbeiterausfluß ausbrechen sollte.

Bei einer gestern zur Feier des Jahrestages der Pariser Kommune abgehaltenen anarchischen Versammlung kam es beim Verlassen des Versammlungsortes zwischen den Anarchisten, welche im Zuge durch die Straßen marschieren wollten, und der Polizei zu einem Zusammenstoß. Mehrere Manifestanten und fünf Polizisten wurden verwundet. Einige Verhaftungen wurden vorgenommen.

Holland. Haag, 27. Mai. Von der „Friedenskonferenz“. Die erste Kommission der Konferenz, deren Aufgabe es ist, über die Einschränkung der Rüstungen und der militärischen Ausgaben zu beraten, hat gestern Nachmittag unter dem Vorherrsche Boerners zusammen, der eine Ueberricht über die Punkte gab, die der Kommission zur Bearbeitung vorliegen. Hieraus bieten beide Sektionen der Kommission getrennt Sitzungen ab und beginnen mit der Prüfung der ihnen zugewiesenen Fragen. Die dritte Kommission trat um 2 Uhr Nachmittags unter dem Vorsitz Bourgeois' zusammen, der darlegte, in welcher Reihenfolge die Fragen der Vermittlung und der Schiedsprüfung von der Kommission erledigt werden konnten, und zugleich den Grundlag entwickelnde, das als hauptsächlichste ist, auf friedliche Mittel zurückzuführen, um Streitigkeiten zwischen den Völkern zu schlichten, als deren Lösung auf einem anderen Wege vorzunehmen. Hieraus gab Bourgeois einen Überblick über die von Ausland gemachten Vorschläge. Der englische Bevollmächtigte, Pamercote, beantragte, die Kommission möge unverzüglich die Frage der Errichtung eines permanenten Schiedsgerichtshofes beraten. Die Kommission hat jedoch der Meinung, daß die vom Vorsitzenden vorgelegene Reihenfolge in der Behandlung der verschiedenen Fragen inessigant sei. Hieraus zog Pamercote jedoch einen Antrag zurück. Die Kommission wählte sodann eine Unterkommission von acht Mitgliedern, um die einzelnen Dokumente zu prüfen, womit die Kommission sich zu beurlauben hat.

Italien. Rom, 28. Mai. Die der „Ananti“, das sozialdemokratische Zentralorgan, meldet, daß die äußerste Linke beschlossen, in die Opposition einzutreten. Es wird jeder Abgeordnete der Partei eine besondere Tagesordnung über die Regierungserklärung beantragen. Gegenwärtig tagt hier ein Konzil von 53 Bischöfen und Erzbischöfen des lateinischen Amerikas. Zur Förderung des Seelenheils der dortigen katholischen Christenheit beraten die alten Herren ein Programm von 1100 Artikeln, welche von der Lehre, der Kirchenzucht, der Purgurie und der Organisation der katholischen Kirche im lateinischen Amerika handeln.

Russland. Petersburg, 29. Mai. Die Studentenbewegung in Russland und die mit ihr verbundenen Verordnungen der Studenten seitens der Regierung nahmen ihren Fortgang. Nachdem es der Regierung seit Mitte März nicht gelungen war, in dem größten Teil der Hochschulen Russlands das Abhalten der Vorlesungen gegen den Willen der Studenten durchzusetzen, begannen seit Ende April die Prüfungen. Die Mehrheit der Studenten beschloß jedoch, zum Examen nicht zu gehen und auch die Studenten, welche gemittelt sein wollten, sich entgegen den Wünschen ihrer Kommissionen, den Prüfungen zu unterziehen, daran mit allen Mitteln zu verhindern suchen. Infolgedessen finden die Prüfungen der Studenten in den russischen Hochschulen gegenwärtig unter ganz außergewöhnlichen Umständen statt. Ein Jeder, der sich zur Prüfung gemeldet, hat eine spezielle Einlasskarte in das Hochschulgebäude bekommen und erhält Zutritt, erst nachdem er diese Karte einem vor der Hochschule postierten Polizeileutnant vorgezeigt und darauf eine ganze Kette von Polizisten passiert hat. Es gereicht den Professoren Russlands nicht zur Ehre, daß von ihnen allen nur ein einziger Professor der Petersburger Universität sich gemeldet hat, unter dem Polizeischutz die Prüfungen vorzunehmen — diesen erleihe auch sofort die Entlassung vom Dienste. Trotz dieser Vorkehrungsregeln geht es auch beim Abhalten der Prüfungen nicht ohne „Außerordnungen“ ab. So hatten sich in Petersburg, als die ersten Prüfungen begannen, vor der Universität 600 Studenten versammelt, von denen, die sich prüfen lassen wollten, den Zutritt in's Universitätsgebäude zu verweigern. Es kam zu einem Zusammenstoß mit der Polizei und 200 Studenten wurden verhaftet. Da sie lange Zeit seinem Verhör unterzogen wurden, veranfaßten sie eine „Fangerreue“, d. h. sie beschloßen, ihre Forderung zu sich zu nehmen, bis eine Entscheidung in ihrer Sache getroffen wird. Das hat auf die Behörden gewirkt und die Studenten wurden aus dem Gefängnis entlassen. In Odessa drangen am 11. Mai 25 Studenten in die Universität, um mit Gewalt das Stattfinden der Prüfungen zu verhindern. Die Zintenshüter auf den Examinationshöfen wurden umgeworfen. Ein Professor fiel

Bekanntmachung.
Gemeinde-Feuerwehr Bant.
 Bezirk I (Neubelfort).
 Mittwoch den 31. Mai er.,
 Abends 8 Uhr.
Neubung beim Spritzenhaufe.
 Es wird besonders bemerkt, daß die
 Neubung **pünktlich** beginnt. Zufällig
 kommende Mitglieder werden in Strafe
 genommen. **Der Brandmajor.**

Auktion.
 Sonnabend den 3. Juni d. J.,
 Nachm. 2 Uhr anf.,
 sollen im Saale des Herrn **Wirtis**
Sadewasser hierseits (Zivoli) nach-
 benannte Gegenstände für betreffende
 Rechnung meistbietend gegen sofortige
 Baargeldzahlung verkauft werden:

160 Flaschen verschiedene
Weine und zwar: **Ruster**
Ausbruch, Rencier Ausbruch,
fürer ungarischer Ausbruch,
Portwein, Cabinet und alter
Sherry; ferner:
 Verschiedene andere Gegenstände,
 namentlich 2 Kleiderchränke,
 1 Sopha, 4 zweifachl. Bett-
 stellen mit Matratzen, 1 kleine
 Kinderbettstelle, 10 Hochrühle,
 3 Küchenstühle, 2 Teppiche,
 1 mahag. Sopha, 1 do. Sopha-
 tisch, 1 do. Kommode, 1 Brod-
 schrank, 4 Fach Gardinen mit
 Kästen und Kassetten, 1 Küch-
 entisch, 2 Waschtücher, Schil-
 dereien, 1 Beduhr, Küchenge-
 schir aller Art, Vasen, Non-
 solen und Nippfaden, 1 Kf.
 Rindertisch mit Stühlen, drei
 Garderobenhälter, verschiedene
 Lampen, darunter eine **Witt-**
lampe, 1 Toiletten-Spiegel,
 1 Marmorplatte, 1 Säge,
 1 Wäschreiß, 1 Wäschkorb,
 2 Bombongläser, 1 Damen-
 Uhrkette, 1 Paar gold. Ohr-
 ringe, 1 do. Broche, 1 dito
 Armband, 1 Regenmantel und
 verschiedene andere hier nicht
 benannte Sachen.
 Kaufliebhaber werden freundlich
 eingeladen.
 Sappers, den 29. Mai 1899.

Friedr. Dettmers,
 Rechnungsführer.

29 Börsenstr. 29.
 Empfehle durch Gelegenheits-
 kauf eine Partie **neue und ge-
 tragene Herren u. Knaben-
 Anzüge, Damen-Kleider und**
Schuhzeug sowie eine große
 Auswahl **neuer Herren- und**
Damen-Uhrketten zu staunend
 billigen Preisen.

Wittwe Förster.
 Uhrmacher und Reparat.

Große hies. Eier,
 garantiert frisch, Stübe 85 Pf., bei
 mehreren Stüben **noch billiger.**
 empfiehlt

J. D. Wulff, Alte Straße 2.

Oelkuchen
 empfiehlt

C. Schmidt, Bant.
Schönes Rostfleisch
 empfiehlt **Herrn. Claßen.**
 Berlang, Börsenstr. 12.

Gebrüder Popken, Gökerstr. 12.

Tapeten Linoleum
 zum Belegen ganzer
 Zimmer per **1 Meter**
 von 1,35 M. an,
Linoleum-Läufer per
 Meter von 65 Pf. an.
Allerbilligste Preise!!

Kolossale Auswahl!!

Gebrüder Popken, Gökerstr. 12.

Achtung! Bauarbeiter!
 Die Unterzeichnete macht hiermit den Kollegen
 bekannt, daß über den Bau des Bauunternehmers
Schortau in der Kaiserstraße die **Sperre ver-
 hängt worden ist**, weil Herr Schortau sich
 weigert, die acht tägige Lohnzahlung einzuführen.
Die Lohnkommission.

Brema-Kaffee
 ist der Beste.
 Paket 50, 60 und 70 Pf. ist überall zu haben.

Storms Kursbuch
 für ganz Deutschland mit den Anschlüssen nach dem Ausland
 nebst Fahrkartenpreisen und Stationenverzeichnis,
 Preis 50 Pfg. empfiehlt die
Buchhandlung des „Norddeutschen Volksblattes“.
 Gleichseitig bringen wir unsere **Buchbinderei** in empfehl. Erinnerung.

H. Cervelatwurst,
 Fund 60 Pf. sowie
kleine ger. Schinken,
 Pfd. 48 Pf., wieder vorrätig bei
J. D. Wulff, Alte Straße 2.

Piaff-Nähmaschine
 noch niemals einmal gesehen, da diese
 Maschine durch außerst saubere, prächtige
 Ausführung, große Zuverlässigkeit und
 Vollständigkeit hinsichtlich der besten und
 beliebtesten Nähmaschinen der Gegenwart
 gemessen ist. Dieser Umstand erklärt es
 auch, weshalb die Piaff-Nähmaschine nicht
 nur von den besten Bekleidungs-
 Manneken und sonstigen Bekleidern, welche
 diese Maschine schon längere Zeit erprobt
 haben, stets von Neuem gekauft wird,
 sondern auch von der Privat-Industrie
 und sonstigen Kennern guter Nähmaschinen
 immer noch verlangt werden.
 Kleinige Niederlage für Wilhelmshaven
 und Umgegend
Carl Borgelt,
 Uhrmacher und Reparat.
 Göterstr. 15. Göterstr. 15.

Nähmaschinen und Fahrräder
 werden gut und billig repariert.

C. Möbius, Mechaniker
 Neue Wilhelmsh. Straße 18.

Zum Waschen
 empfehle mich angelegentlich.
 Wilhelmshavener Straße 74, 2 Tr.

Gefunden
 eine **Wagenlaterne.** Abholen!
 Neue Wilhelmsh. Straße 40, 1. Et.

Elisenbad
 Kieler Straße 71.
 Es werden verabreicht: Reinigungs-
 bäder 1. und 2. Klasse, Sitz- u. Kumpf-
 bäder, Kassen-Sitz- und Liege-Dampf-
 bäder, Wassagen und Heilgymnastik in
 und außer der Anstalt, und alle ärzt-
 lichen Verordnungen werden für Damen
 und Herren auf das Gewissenhafteste
 ausgeführt. Auch sind wir im Besitze
 eines Dampfapparats, womit man in
 jedem Krankenzimmer Dampf- u. Heil-
 luftbäder geben kann.
Ch. Steinweg, Elise Steinweg,
 Massier. Massier.
 Kurgelch geprüft.

Karl Heitmann
 Oldenburg, Milchbrinksweg 26.
 Exped. des Nordd. Volksblattes.
 — Volks-Buchhandlung. —
 Tabak- und Cigarren-Geschäft.

Verloren
 am Sonntag auf dem Wege von der
 Berlang, Börsenstr. 78 bis nach Seban
 eine **goldene Damenuhr** mit Kette.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, gen.
 Sachen Berl. Postamt 78, u. l., gegen
 Belohnung abzugeben.

Nur 1 Mark
 kostet eine Taschenuhr zu
 reinigen unter Garantie
 (zwei Jahre), Feder und
 Kautschuk 1,50 M. Alle an-
 deren Reparaturen ebenfalls
 billig. **Bitte genau auf Hausnummer**
2 zu achten.

Hermann Ziark,
 Uhrmacher, Neue Willh. Str. 2.

Georg Frerichs
 Uhrmacher, Marktstr.
 Beste und billigste Reparatur-
Werkstatt für Uhren, Goldschmied
 und Musikinstrumente.

Kautschuk-Stempel
Vereins-Abzeichen
 und **Schleifen** aller Art
 liefert schnellstens
G. Buddenberg,
 Theilenstr. 11, b. Friedrichshof.

für eine Feuerversicherungs-Gesell-
 schaft, die sehr gut eingeführt, wird ein

Beretreter gesucht,
 welcher mit schriftlich. Arbeiten befaßt
 weiß. Offerten sind unter „Beretigung“
 in der Exped. d. Bl. abzugeben.
Gesucht ein Rindermädchen.
 114, Marktstraße 46.

Wilhelmshav. Begräbniskasse.
 Die Kasse bietet unter den bekannten günstigen
 Bedingungen den Mitgliebern im Falle des Ab-
 sterbens ein anständiges Trauergeleit nach
 freiem Ermessen, sowie den Hinterbliebenen
 sofort eine Beihilfe von 100 Mark aus.
 Der Eintritt in die Kasse ist vom 17. bis
 einschließlich 25. Jahre ein unentgeltlicher,
 beträgt vom beginnenden 26. bis vollendeten
 29. Jahre 1 M., vom 30. bis vollendeten 39
 Jahre 1 M., und vom 40. bis vollendeten 45.
 Jahre 12 M., bei einem monatlichen Beiträge
 von 25 Pf.
 Es ist gestattet, das Eintrittsgeld in Teil-
 zahlung zu entrichten. Die Kasse hat zur Zeit
 einen Reservefond von 6400 M.
 Kassen-Rühre bei **Sprecht, Kleine Marktstr. 3.**

Verein Fortuna.
 Freitag den 2. Juni er.,
 Abends 8 Uhr:
General-Versammlung
 im Vereinslokal.
 — Tagesordnung: —
 1. Wahl eines neuen Kassiers.
 2. Auszug betreffend.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Rauch-Club
 „Bunte Qualmteufel“.
 Jeden **Sonnabend**, Abends 9 1/2 Uhr:
Zusammenkunft beim fröhlichen Kollegen
 (Waler) **Herrn. Witt,** Marktstraße 46.
Aufnahme neuer Mitglieder.
 Es können im Club Berufsgenossen
 als Glaser, Tapezierer etc. aufgenommen
 werden.
Der Altshöker.

Auf zum Nordpol!
 Jeden **Abend**:
 Auftreten d. **Arkom.** Händelbrüder
Lude, Ede und Erezl.

Ocularium
 Aertl. Institut für Augenärzter
 Berlin und Rathenow.
 Kurgel. Leiter: **Professor Dr. J. Albu.**

Der Kleinvertrieb unserer patentierten
 Gläser haben wir **Herrn G. Meiß,**
Optiker, für Wilhelmshaven u. Um-
 gegend übertragen und sind Prof. Albu
 über nähere Beschaffung der Gläser
 beliebig gratis zu haben.
Ocularium, G. m. b. H.

Empfehle mein Lager in Brillen und
 Verzeim in neuester Form, verschiedenen
 Metallen, Hartgummi und Schildpatt
 mit Goldfaden. Die patentierten Gläser
 werden auch in getragene Fassungen
 ohne Preisverhöhung eingeschlossen.
G. Meuss, Optiker,
 Marktstraße 26.

Mieth-Verträge
 stets vorrätig in der
Exped. des Nordd. Volksbl.

Todes-Anzeige.
 Heute Morgen 4 Uhr verstarb
 nach langem schweren Leiden mein
 lieber Mann, unser guter Vater
Johann Heine
 im Alter von 69 Jahren. Dies
 zeigen tiefbetrübt an
 Bant, den 30. Mai 1899
 Frau **M. Heine** nebst Kindern.
 Die Beerdigung findet Freitag
 Nachmittags 3 Uhr am Kreuz-
 haufe, Berl. Börsenstr. 78, aus statt.

Danksgiving.
 Für die vielen und künftigen Beweise
 der Teilnahme bei der Beerdigung
 unseres lieben kleinen Mals, insbesondere
 für die zahlreichen Kranzsendungen legen
 wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Familie Martens.

1899 Wulf & Francksens fertige Betten
 durch ihre Güte und Preiswürdigkeit stets die **Besten** sein.
 werden, wie in den vergangenen Jahren,
Wilhelmshaven, Moonstraße.

